

# **SO** *persönlich*

Offizielle Mitgliederzeitschrift, Nr. 6, November/Dezember 2020, 88. Jahrgang



**Der Vaterschaftsurlaub  
ist Realität**

**Seite 7**

 **Solothurnischer  
Staatspersonal  
Verband**

### In dieser Ausgabe

Persönliche Worte zum Jahresende  
Seite 3

Jahresteuering – Verfälscht Corona  
den Teuerungsausgleich?  
Seite 4

Update Revision  
Pensionskassengesetz  
Seite 5

Der Vaterschaftsurlaub ist Realität  
Seite 7

Sektion Solothurn – Personeller  
Umbruch  
Seite 9

Informationen aus den Sektionen  
Seite 11



### Impressum

Obligatorisches Organ des Solothurnischen Staatspersonal-Verbandes und seiner Unterverbände Solothurn, Grenchen, Balsthal, Olten, Dorneck-Thierstein, Kantonsschullehrerverein Solothurn und Olten, Kantonalverband der Lehrkräfte an Berufsschulen, Wegmacherverband, Personalverband soH, Verband der kantonalen Polizeibeamten, Freiheitsentzug. SOpersönlich erscheint sechs Mal im Jahr (Januar, März, Mai, Juli, September und Dezember). Manuskripte und Beiträge sind rechtzeitig an die Redaktion zu richten.

Abonnement jährlich Fr. 30.–  
www.staatspersonal.ch

Verbandssekretariat,  
Redaktion und Rechtsauskunft:  
Dr. iur. Pirmin Bischof  
Rechtsanwalt und Notar  
St. Niklausstrasse 1  
4500 Solothurn  
Telefon 032 333 33 11  
Fax 032 333 33 12  
bischof@law-firm.ch

Layout, Satz, Druckvorstufe:  
c&h konzepte werbeagentur ag  
Biberiststr. 8g, 4500 Solothurn  
Telefon 032 621 22 75  
info@werbekonzepte.ch

Druck und Vertrieb:  
Rüegger Satz + Druck AG  
St. Urbangasse 39  
4503 Solothurn  
Telefon 032 622 11 44  
info@ruegger-druck.ch

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
25. Januar 2021**

## Mitglied werden?

Nichts einfacher als das! Füllen Sie den Talon aus und senden Sie ihn ein!

Solothurnischer Staatspersonal-Verband  
Dr. iur. P. Bischof  
Müllerhof, St. Niklausstrasse 1  
4500 Solothurn  
Fax 032 333 33 12

.....  
Ich bewerbe mich als Mitglied der Sektion

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Tel. Geschäft

\_\_\_\_\_  
Tel. privat

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Datum Eintritt in Staatsdienst

\_\_\_\_\_  
Arbeitsort, Funktion

\_\_\_\_\_  
Lohnklasse

\_\_\_\_\_  
Pensum

Ich wünsche keine Werbung

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Persönliche Worte zum Jahresende

## Bereitschaft und Solidarität

Geschätzte Verbandsmitglieder

Ein geschichtsträchtiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in welchem einmal mehr festgestellt werden konnte, dass die Staatsangestellten in diesem Kanton bereit sind ihren Beitrag zu leisten und loyal ihrem Arbeitgeber gegenüberstehen.



Mirco Müller,  
Präsident

Ausserordentliches vollbracht. Es wurde einander ausgeholfen, es wurden Überstunden geleistet, Massnahmen akzeptiert und umgesetzt, auf Ferien verzichtet und persönliche Bedürfnisse zum Wohle der Allgemeinheit zurückgesteckt.

Genau diese Bereitschaft und Solidarität haben mich in diesem Jahr tief berührt und mir einmal mehr gezeigt, warum ich so stolz darauf bin, ein Staatsangestellter zu sein und mich für Ihre Bedürfnisse und Anliegen einsetze.

**Und deshalb gilt es insbesondere in diesem Jahr <<DANKE>> zu sagen...**

...meinen geschätzten Geschäftsleitungsmitgliedern und den Sektionen für den ausserordentlichen Einsatz zugunsten der Angestellten des Kantons Solothurn, den regen Diskussionen und fordernden Anliegen;

...dem Sekretär Dr. iur. Pirmin Bischof für seinen unermüdlichen Einsatz und die Unterstützung;

...dem hochmotivierten und flexiblen Sekretariat des Staatspersonalverbandes mit David Lüthi, Melanie Kopp, Andrea Lendenmann und Jonas Schmid für alle Arbeiten, die sie für den Staatspersonalverband Tag ein und aus erledigen;

Ob in den Spitälern, den Anstalten oder den Verwaltungen, bei den Wegmachern, bei der Polizei oder an den Berufs- oder Kantonsschulen, in allen Bereichen wurde in diesem Jahr

...dem Ehrenpräsidenten Beat Käch, welcher uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht;

...dem Personalamt, der soH-Direktion und dem Regierungsrat für die angenehme und unkomplizierte Kommunikation;

...und Ihnen, geschätzte Verbandsmitglieder, für die tägliche, aufopferungsvolle Arbeit als Angestellte des Kantons Solothurn.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem beste Gesundheit.

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auch das Jahr 2021 in Angriff zu nehmen. ■



Jahresteuering

# Verfälscht Corona den Teuerungsausgleich?

Die Frage klingt überraschend: Stimmt der Landesindex der Konsumentenpreise eigentlich noch? Oder werden die Krankenkassenprämien und die Liegenschaftskosten nicht oder falsch berücksichtigt? Wird deshalb die Teuerung vielleicht sogar systematisch unterschätzt? Und was hat Corona damit zu tun?



Dr. iur.  
Pirmin Bischof,  
Sekretär

GAV ist die Berechnungsgrundlage für die Lohnverhandlungen die sog. Mittlere Jahresteuering von Juni 2019 bis Mai 2020. Diese war mit minus 0,1286 Prozent leicht rückläufig. Der Landesindex der Konsumentenpreise sank im November 2020 im Vergleich zum November 2019 sogar um 0,7 Prozent. Also alles in Butter? Leider nein.

Richtig ist zwar, wenn gemäss GAV in Verhandlungen um den Teuerungsausgleich neben dem Zustand der Staatsfinanzen vor allem auf die tatsächliche Teuerung abgestellt wird. Nur: Stimmt der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), der diese misst, eigentlich?

## Die Crux mit den Krankenkassenprämien

Die Diskussion ist nicht neu. Bereits 2011 habe ich (noch als Nationalrat) den Bundesrat angefragt, warum ausgerechnet die Krankenkassenprämien im LIK nicht enthalten sind und ob er bereit sei, diesen Mangel zu beheben. Unser ehemaliger Verbandspräsident, Mathematiker Ruedi Brosi, hatte mich darauf aufmerksam gemacht. Der Bundesrat lehnte eine Änderung aus folgenden Gründen ab: Zum einen seien die Krankenkassenprämien blosse Transferzahlungen und flössen indirekt in den LIK ein. Denn Arzt-, Zahnarzt-, Spital- und Medikamentenpreise seien im LIK enthalten. Zum

Auf den 1. Januar 2021 gibt es für die Kantonsangestellten bekanntlich keinen Teuerungsausgleich.

Hauptgrund dafür ist die rückläufige Teuerung. Gemäss

anderen würden die Krankenkassenprämien nicht nur wegen Preissteigerungen auf diesen Leistungen, sondern auch wegen Mengenausweitungen steigen, also weil wir Patienten/innen mehr von diesen Leistungen konsumierten. Immerhin wurde nun ein separater Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) geschaffen, der regelmässig stärker ansteigt als der LIK. Allerdings wird in der ganzen Schweiz bei Lohnverhandlungen immer noch fast ausschliesslich auf den LIK abgestellt. Richtig wäre es wohl, zumindest begleitend auch auf den KVPI abzustellen.

## Corona und der Warenkorb

Dazu kommt nun: Wie die Sonntagszeitung am 6. Dezember berichtete, hat ein Wissenschaftler der Konjunkturstelle der ETH (KOF) die Auswirkungen von Covid19 auf den LIK untersucht. Das Resultat ist bemerkenswert: Wegen Corona hat sich während des Lockdowns das Konsumverhalten erheblich verändert. So wurde nur halb so viel für Unterhaltung und ein Viertel weniger für Beherbergung und Verpflegung ausgegeben als vorher. Umgekehrt wurde rund 30 Prozent mehr für Lebensmittel ausgegeben. Diese Änderung des Warenkorb ist bisher nicht in den LIK eingeflossen. Wenn der LIK nun also eine Minusteuerung von 0,7 Prozent ausweist, so wird die Teuerung unterschätzt. Die KOF-Untersuchung schätzt den Fehler im April 2020 auf 1,1 Prozent, im Sommer immerhin noch auf 0,2 Prozent. Im Herbst ist der Fehler wegen der verschärften Covid-Massnahmen wieder angestiegen. Bisher ist dieser Messfehler im LIK nicht korrigiert worden. Sollten sich die Verhaltensänderungen wegen länger andauernder Corona-Krise verstetigen, müsste dies aber erfolgen. Sonst werden auch in diesem Punkt die Lohnempfänger benachteiligt.

### Und die Liegenschaftspreise?

Die expansive Geldpolitik der Notenbanken (auch der Schweizerischen Nationalbank) hat zwar (bisher) zu keiner Inflation der Konsumgüter geführt, wie die Lehrbücher es bei einer derartigen Ausweitung der Geldmenge haben erwarten lassen. Aber: Massiv gestiegen sind neben den Aktienkursen vor allem auch die Liegenschaftspreise. Nun kann man sagen, die Wohnkosten würden ja im LIK berücksichtigt, in dem die Mieten enthalten sind und sogar mit einem Gewicht von 20 Prozent den grössten Teil des Warenkorb darstellen. Nur: Das selbstgenutzte Wohneigentum ist nicht erfasst. Wer aber heute ein Haus oder eine Wohnung kaufen möchte, spürt die enorme Teuerung der letzten Jahre direkt und empfindlich. Die deutsche Bundesregierung hat nun angekündigt, künftig das selbstgenutzte Wohneigentum in der Inflationsbemessung stärker zu berücksichtigen. Das schweizerische Bundesamt für Statistik hat zwar anfangs Dezember diese Lücke mit einem

Wohnimmobilienpreisindex geschlossen. Offenbar ist aber nicht beabsichtigt, diesen in den LIK zu integrieren. Resultat: Auch die «Übertuerung» des privaten Wohneigentums fliesst nicht in den LIK und damit in die Basis für die Lohnverhandlungen ein. Immerhin sollen bei der jährlichen Anpassung des Warenkorb (wohl als Corona-Konsequenz) neu Masken, Desinfektionsmittel und E-Bikes in den Warenkorb aufgenommen werden...

### Fazit

Die seit Jahrzehnten unangefochtene Basis der Lohnverhandlungen, der Landesindex der Konsumentenpreise, hat Lücken oder zumindest Schwächen, die sich mit der Corona-Krise verschärft haben. Den Lohnempfängerinnen und -empfängern kann dies nicht egal sein. Ich beabsichtige, noch in der Dezembersession des Ständerates darauf zurückzukommen. Ich halte sie auf dem Laufenden. ■

Update Revision Pensionskassengesetz

## Politische Debatte war vor Session unberechenbar

In der Januar/Februar- und der Mai/Juni-Ausgabe 2020 der Verbandszeitschrift «SOpersönlich» haben wir Sie über die bevorstehende Revision des Pensionskassengesetzes (PKG) informiert. Inzwischen sind wieder einige Monate vergangen und die Gesetzesvorlage wurde im Kantonsrat verabschiedet. Was wurde beschlossen und wie geht es weiter? Ein weiteres Update zu dieser Gesetzesänderung...

*Mirco Müller, Präsident*

Nachdem die Vernehmlassung abgeschlossen war, der Regierungsrat mit Beschluss vom 24. März 2020 (RRB 2020/467) die Vernehmlassungsergebnisse zur Kenntnis genommen und die Botschaft und den Entwurf an den Kantonsrat (RRB 2020/733 vom 12. Mai 2020) ausgearbeitet hatte, konnte das politische Seilziehen um diese Gesetzesänderung beginnen.

Wie wir in unserem letzten Bericht zu diesem Thema versprochen haben, hat der Staatspersonalverband die politischen Diskussionen genaustens verfolgt und nötigenfalls interveniert, um die Anliegen der Versicherten zu schützen. Dazu haben unzählige Sitzungen, Besprechungen, Gespräche und Telefonate stattgefunden, in welchen unsere Anliegen verdeutlicht und gefestigt wurden.

>

Wie unberechenbar die politische Debatte zu diesem Thema war, konnte jedoch erst kurz vor der Session des Kantonsrates festgestellt werden. So war am 4. November 2020, an jenem Tag, an welchem das Gesetz im Kantonsrat behandelt wurde, unklar, wie es ausgehen würde. Klar war nur, dass die Gesetzesänderung eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit des Kantonsrates benötigt, damit nicht noch das Stimmvolk (obligatorisches Referendum) über diese Vorlage entscheiden müsste. Entsprechend angespannt haben wir die Verhandlungen im Kantonsrat verfolgt.

Es waren schlussendlich nicht weniger als drei Anträge, welche zusätzlich zur Gesetzesvorlage zur Abstimmung standen. Erfreulicherweise hat sich die Fraktionsspitze der FDP/Die Liberalen dafür eingesetzt, dass ihr Antrag, welcher notabene massive Konsequenzen für die Versicherten gehabt hätte, zurückgezogen wurde. Zum Schluss blieben zwei Anträge (SVP und CVP/EVP/glp) übrig, welche zur Abstimmung standen. Der Antrag der SVP, welcher sich ausschliesslich auf die Assistenz- und Oberärzte der Solothurner Spitäler AG bezog, wurde mit deutlichem Mehr abgelehnt. Dem Antrag der CVP/EVP/glp-Fraktion, welcher den Risikobeitrag des Arbeitgebers von 1,1% gemäss Botschaft und Entwurf des Regierungsrates auf 1,0% senkt und dadurch die Nettokosten für den Kanton mindert, aber im Gegenzug allenfalls die Beiträge für die Versicherten um 0,1% erhöht, wurde mit deutlichem Mehr die Zustimmung erteilt. Die Schlussabstimmung über die Gesetzesänderung wurde anschliessend mit deutlichem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Die Gesetzesänderung unterliegt nun noch dem fakultativen Referendum, welches gemäss Publikation im Amtsblatt bis am 26. Februar 2021

zustande kommen müsste. Anschliessend ist davon auszugehen, dass die Gesetzesänderung auf 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wird.

Die Verwaltungskommission der Pensionskasse hat dann die Aufgabe und Verantwortung, die Arbeitnehmerbeiträge aus dieser Gesetzesänderung entsprechend im Vorsorgereglement anzupassen. Ob der Risikobeitrag der Arbeitnehmer auf 0,9% (vormals 0,8%) durch die Senkung des Arbeitgeberbeitrages (Antrag CVP/EVP/glp) angepasst werden muss, wird sich aus den Berechnungen der Pensionskasse ergeben und kann erst anschliessend geprüft und diskutiert werden.

Die weiteren Forderungen, welche der Staatspersonal-Verband im Rahmen dieser Gesetzesänderung gestellt hat und welche nicht Gegenstand der vorliegenden Gesetzesrevision waren, sondern in den Kompetenzbereich der PKSO bzw. der Verwaltungskommission fallen:

- Flexibilisierung der Vorsorgepläne auch für die gesetzlichen Versicherungsnehmer;
- Zusätzliche Öffnung von Wertschwankungsreserven;
- Gleichbehandlung von Arbeitnehmenden in tieferen Lohnklassen, falls diese länger als bis zum 65. Altersjahr weiterarbeiten wollen;
- Berechnungstool auf der Homepage der PKSO, mit welchem jede versicherte Person für sich den Unterschied zwischen dem bisherigen und dem neuen System berechnen kann;

werden durch den StPV weiterverfolgt und durch unsere Vertreter in der Pensionskasse begleitet. Über die weiteren Entwicklungen zum PKG und die damit verbundenen Arbeiten bei der Pensionskasse werden wir Sie auch weiterhin informieren. ■

## Jetzt vormerken!

**Abgeordnetenversammlung am Freitag, 26. März 2021, 17.00 Uhr  
im Kantonsratssaal, Rathaus Solothurn.**

**Die Abgeordneten erhalten eine schriftliche Einladung zu gegebener Zeit!**

**Je nach Corona-Situation werden Sie laufend auf unserer Webseite und  
im Verbandsheft über die Durchführung informiert.**



Comeback

## Der Vaterschaftsurlaub ist Realität

Ein Thema, für welches sich der Staatspersonal-Verband und auch die anderen GAVKO-Personalverbände seit langer Zeit beharrlich eingesetzt haben, findet nun ein erfreuliches Comeback: Der Vaterschaftsurlaub.



Mirco Müller,  
Präsident

Im Herbst 2017 beantragten die GAVKO-Personalverbände der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) den Vaterschaftsurlaub von bisher zwei auf zehn Tagen zu verlängern. Der Antrag wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe «Freie Tage», in welcher es auch um die weiteren bezahlten Urlaubstage, die Treueprämien, die Ferien und die Freitage ging, behandelt. Wir haben darüber im «SOpersönlich» Mai/Juni 2018 berichtet. Aufgrund der unterschiedlichen Ansichten konnte unser ursprünglicher Antrag, nämlich die Verlängerung des Vaterschaftsurlaubs, in dieser Arbeitsgruppe nicht weiterverhandelt werden.

### Aber, nun feiert unser Antrag ein Comeback ... und was für eines!

Vorweg, ohne die eidgenössische Abstimmung vom 27. September 2020, bei welcher die Einführung eines über die Erwerbsersatzordnung (EO) entschädigten Vaterschaftsurlaubs abgestimmt wurde, wären wir unbestrittenermassen nicht da, wo wir jetzt sind. Umso erfreulicher ist es, dass die GAVKO im November auf dem Zirkulationsweg einvernehmlich beschlossen hat, den zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub auf 1. Januar 2021 einzuführen. Dies hätte trotz Volksabstimmung nicht automatisch auch für die Mitarbeitenden des GAV-Geltungsbereichs gegolten. Der Regierungsrat hat aber dieser 56. GAV-Änderung mit RRB 2020/1658 vom 24. November 2020 zugestimmt.

Somit steht ab 1. Januar 2021 dem rechtlichen Vater für Kinder, die nach dem 31. Dezember 2020 geboren werden, ein bezahlter Vaterschaftsurlaub von zehn Arbeitstagen zu. Der Vaterschaftsurlaub

entsteht mit der Geburt des Kindes, kann innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt am Stück oder tageweise bezogen werden und richtet sich grundsätzlich nach der EO-Gesetzgebung.

Warum grundsätzlich? Der Kanton Solothurn als attraktiver und sozialer Arbeitgeber entschädigt nämlich nicht nur 80% des durchschnittlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt des Kindes, sondern 100%. Das heisst, die Väter erhalten, wie auch die Mütter während des Mutterschaftsurlaubs, den vollen Lohn, welchen sie vor der Geburt des Kindes hatten.

Der Staatspersonal ist erfreut über die Verlängerung des Vaterschaftsurlaubs im GAV und hofft, dass dadurch für junge Familien ein Schritt zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie gemacht werden konnte. Zudem wird diese Möglichkeit den Kanton Solothurn auch weiterhin, ganz nach der «Aktion familienfreundliche Arbeitgeber», als familienfreundlichen Arbeitgeber auszeichnen. ■

# Aufruf an die Mitglieder: Mutationen jetzt melden!

Liebe Mitglieder

Jetzt wo sich das Jahr zum Ende neigt, ist es noch wichtiger für uns, dass Sie uns alle Mutationen melden. Der Verband erhält nämlich die Informationen nicht automatisch vom Personalamt des Kantons.

- Adressänderungen
- Namensänderungen
- Pensionierungen (pensionierte Mitglieder zahlen einen reduzierten Beitrag)
- Wechsel im Anstellungsverhältnis

Nur mit Ihrer Mithilfe ist eine korrekte Führung der Adressdatenbank gewährleistet und sichergestellt, dass Sie auch bei Umzug und sonstigen Änderungen immer die Verbandszeitschrift, Mitgliedsausweis, Rechnung usw. erhalten. Am einfachsten geht dies auch auf dem elektronischen Weg unter [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch)

The screenshot shows a web browser window displaying the 'Adressänderung' (Address Change) form on the website of the Solothurner Staatspersonalverband. The browser address bar shows 'https://www.staatspersonal.ch/adressaenderung/'. The website header includes the logo and navigation links like 'Startseite', 'Über uns', 'Sektionen', 'News', 'GAV', 'Ihre Vorteile', '50persönlich', and 'Carina'. A red navigation bar contains the title 'Adressänderung' and a breadcrumb 'home / Adressänderung'. On the left, a sidebar menu lists 'Über uns', 'Geschäftsleitung', 'Jetzt beitreten', and 'Adressänderung' (highlighted in red). The main form area contains several input fields: 'Mitgliedsnummer (\*)', 'Name (\*)' (with sub-fields for 'Vorname' and 'Nachname'), 'Email (\*)', 'Neue Adresse (\*)', and 'Alte Adresse'.



Sektion Solothurn

## Personeller Umbruch

Interview mit Fritz Diethelm (bisheriger Sekretär und Kassier) und Dr. Claudia Hänzi (ehemalige Aktuarin und Präsidentin)

Nach knapp 40 Jahren Mitgliedschaft kann Fritz Diethelm mit Fug und Recht als Urgestein des Solothurner Staatspersonal-Verbands bezeichnet werden. Während vieler Jahre war er durch seine Funktion als Sekretär und Kassier der Dreh- und Angelpunkt der Sektion Solothurn. Nun hat er sich entschieden, von seinen Ämtern zurückzutreten. Zum Glück bleibt er uns jedoch als Vorstandsmitglied erhalten.

Claudia Hänzi engagierte sich ebenfalls schon seit vielen Jahren für die Sektion Solothurn. Als Aktuarin und noch mehr als Sektions-Präsidentin gestaltete sie die Personalpolitik im Kanton Solothurn mit, setzte Schwerpunkte und initiierte immer wieder pragmatische Lösungsansätze. Claudia Hänzi hat sich dazu entschieden, in Bern eine neue Stelle anzutreten und tritt deshalb aus dem Vorstand der Sektion aus.

Diese wichtigen personellen Wechsel im Vorstand der Sektion Solothurn nehmen wir zum Anlass, um mit den beiden einige Erinnerungen zur Verbandsarbeit Revue passieren zu lassen und um sie nach ihrer Einschätzung zum aktuellen personalpolitischen Handlungsbedarf zu fragen.

**Lieber Fritz, liebe Claudia**

**Könnt ihr euch und eure frühere Funktion im Kanton Solothurn kurz vorstellen?**

*Fritz Diethelm:* Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Solothurn war ich kurz Lehrer, leistete viel Militärdienst, absolvierte ein Teilstudium in Zoologie und wurde Ausbilder im Bundesamt für Zivildienst. Ab 1.9.1979 war ich Ausbildungschef Zivildienst im Kanton Solothurn, später Stabschef und schliesslich Leiter der kantonalen Zivildienstverwaltung. Pensioniert wurde ich im Jahr 2006.

*Claudia Hänzi:* Ich war bis zum 31.7.2020 Leiterin des Amtes für soziale Sicherheit. Das Amt für



Vorstandsausflug 2017: Fritz Diethelm (1. von links) und Claudia Hänzi (3. von links).

soziale Sicherheit (ASO) nimmt verschiedenste Aufgaben im Sozialbereich wahr und entwickelt Lösungen für gesellschaftliche Lebens- und Problemlagen.

**Wann und weshalb seid ihr in den Staatspersonalverband eingetreten?**

*Fritz Diethelm:* Eintritt 1981, weil Viele stärker sind als Einzelne und weil eine Vertretung gegenüber der Regierung nur im Rahmen eines Verbands möglich ist.

*Claudia Hänzi:* Ich wurde kurz nach meinem Eintritt beim Kanton Solothurn im Jahre 2003 von meiner damaligen Chefin angesprochen. Für mich war und ist die Zugehörigkeit zu einer Personalorganisation eine Selbstverständlichkeit. Dies aus Gründen der Solidarität, aber auch um im Dialog mit allen Beteiligten gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und dadurch letztlich gute Leistungen als Betrieb sicherzustellen.



Der Vorstand aktuell (v.l.n.r.): André Grolimund, Janine Schwegler, Susanne Gasser, Fritz Diethelm, Christian Bachmann (Präsident) und Urs Fasler. Es fehlt: Amanda Wittwer.

### Möchten Sie auch im Vorstand mitwirken?

Dann melden Sie sich gerne bei Christian Bachmann, Präsident der Sektion Solothurn (alle Kontaktangaben finden Sie unter [staatspersonal.ch/sektionen/solothurn/](https://staatspersonal.ch/sektionen/solothurn/))

### Was sind die grössten Erfolge des Verbands, die ihr miterlebt habt?

*Fritz Diethelm:* Sicherlich der Abschluss des GAV. Verschiedentlich auch erfolgreiche Lohnverhandlungen.

*Claudia Hänzi:* Der grösste Erfolg besteht darin, dass es für das Solothurner Staatspersonal überhaupt einen GAV gibt! Solche sind bei der öffentlichen Hand nach wie vor sehr selten.

### Ihr seid Mitglied der Sektion Solothurn. Was zeichnet die Sektion aus?

*Fritz Diethelm:* Wir sind mit Abstand die grösste Sektion. Zudem sind wir wahrscheinlich eine der aktivsten Sektionen und stellen immer wieder Anträge an den Kantonalverband. So setzten wir uns in letzten Jahren beispielsweise erfolgreich für die Senkung der Mitgliederbeiträge um Fr. 10.- ein. Die Kantonalen Abgeordneten sind unserem Antrag gefolgt.

*Claudia Hänzi:* Die Sektion ist die grösste und hat Mitglieder aus sehr vielen verschiedenen staatli-

chen Tätigkeitsbereichen. Diese Vielfalt bereichert; insbesondere bei der Suche nach Problemlösungen, die für eine grosse Anzahl Menschen gelten sollen.

### Was waren eure Aufgaben im Verband und der Sektion?

*Fritz Diethelm:* Ich war als Vertreter des Kantons Teilnehmer von eidgenössischen ZV Anlässen (der Zentralverband öffentliches Personal Schweiz verbindet als Dachorganisation 14 kantonale und 60 kommunale Verbände. Der Solothurn Staatspersonalverband ist Mitglied). In der Sektion wirkte ich über 20 Jahre lang als Kassier und über 10 Jahre zusätzlich als Sekretär.

*Claudia Hänzi:* Ich habe als Aktuarin angefangen und bin dann später Präsidentin der Sektion geworden. Nach meinem Rücktritt durfte ich als Beisitzerin weiter im Vorstand tätig sein.

### Nach langjähriger Verbandstätigkeit kennt ihr euch gut. Mit welchen drei Eigenschaften würdet ihr euch gegenseitig beschreiben.

*Fritz Diethelm:* Ich erlebte Claudia immer als aufgestellt und angenehm direkt. Sie bringt konstruktive Vorschläge ein und zeigte immer ein grosses Engagement für die Sektion, u.a. als Aktuarin.

*Claudia Hänzi:* Fritz ist ein Organisationstalent, ein Genussmensch und ein Querdenker.

### Welche schönen Erinnerungen nehmt ihr aus der Verbandsarbeit mit?

*Fritz Diethelm:* Wir spürten immer die gegenseitige Hochachtung. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, gab es keine Streitereien. Besonders schätzte ich die gelegentlichen Vorstandsausflüge mit gemütlichen Essen.

*Claudia Hänzi:* Ich konnte durch diese Tätigkeit mein Netzwerk erweitern und darf heute auf viele schöne Begegnungen und Bekanntschaften blicken, die ich auch weiter pflegen werde.

### Was war eher mühsam?

*Fritz Diethelm:* Der GAV hat zwar viele positive Veränderungen gebracht. Seit seinem Inkrafttreten ist die Bedeutung der Sektionen jedoch schwächer geworden.

*Claudia Hänzi:* Während meiner Tätigkeit als Sektionspräsidentin musste ich einmal im Jahr einen Jahresbericht schreiben. Ich habe das natürlich immer korrekt und vollständig erledigt; meine Lieblingsbeschäftigung ist es aber definitiv nicht geworden.

#### **Wo seht ihr aktuell personalpolitischen Handlungsbedarf?**

*Fritz Diethelm:* Im Moment laufen politische Bestrebungen, den GAV in drei separate GAV aufzuteilen. Dagegen müssen sich die Personalverbände wehren! Wir müssen uns für die Beibehaltung eines einheitlichen GAV einsetzen, sonst verlieren wir an Durchsetzungsmacht. Zudem müssen wir weiterhin Lohnforderungen vorbringen.

*Claudia Hänzi:* Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist sicherlich noch Luft nach oben. Zudem würde ich es begrüßen, wenn jüngere Mitarbeiter die Gelegenheit hätten, in verschiedenen Be-

reichen der staatlichen Verwaltung Erfahrungen sammeln zu können, ohne die Anstellung verändern zu müssen. Dies könnte beispielsweise Teil eines Kaderfördermodells sein.

#### **Was wünscht ihr dem Solothurner Staatspersonal für die Zukunft?**

*Fritz Diethelm:* Ein stärkeres Wachstum der Mitgliederzahl und Erfolge bei den Lohnverhandlungen. Zudem wünsche ich gutes Gelingen bei der Durchsetzung des GAV.

*Claudia Hänzi:* Die Lust an der Debatte nicht zu verlieren.

Besten Dank für eure Teilnahme am Interview und für euer langjähriges grosses Engagement! Alles Gute für die Zukunft! ■

*Christian Bachmann, Präsident*

## **Informationen aus den Sektionen**

### **Sektion Solothurn**

#### *Gratulationen*

#### 90. Geburtstag

**Urs Sperisen**, Sekretär, Subingen (27.08.)

#### 80. Geburtstag

**Nelly Weber**, Vormundin, Rechterswil (29.12.)

#### 75. Geburtstag

**Annelise Jordi**, Fachlehrkraft, Solothurn (14.11.)

**Jörg Pfister**, Zeichner/Bauführer, Deitingen (25.11.)

**Max Kronenberg**, Techn. Angestellter, Horriwil (18.12.)

#### 70. Geburtstag

**Maya Zaugg**, Abteilungsleiterin Aktive, Ichertswil (29.12.)

#### 65. Geburtstag

**Theresia Habegger**, Sachbearbeiterin  
Nachsteuern, Subingen (07.11.)

**Bruno Rüetschli**, Sachbearbeiter, Biberist (16.11.)

**Isabella Howald**, Finanzverwalterin, Subingen (04.12.)

**Dorothea Schulthess**, Leiterin Rechnungswesen,  
Lohn-Ammannsegg (13.12.)

**Eva Kweton**, Juristische Sachbearbeiterin,  
Feldbrunnen (14.12.)

**Marcel Kofmel**, Gruppenleiter Rechtsinkasso,  
Deitingen (15.12.)

**Bruno Straub**, Gerichtsschreiber, Balsthal (16.12.)

**Beat Hafner**, Sachbearbeiter Betreibungsamt,  
Biberist (24.12.)

Wie auch immer Ihr Traumhaus aussieht.  
Machen Sie es möglich.

0.25 % Ihr Zinsbonus!  
Info: [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch)



**Was auch immer Sie noch vorhaben:**  
Wir sind Ihre verlässlichen Partner für einfache und  
sichere Hypotheken und Versicherungslösungen.

[www.baloise.ch/hypothek](http://www.baloise.ch/hypothek)

 **Baloise Bank SoBa**

## Sektion Olten

### Dienstjubiläen

25 Jahre

**Sonja Sorta**, Olten, Steueramt Olten-Gösgen (01.12.)

20 Jahre

**Verena Christen**, Däniken, Spital Olten (01.12.)

### Gratulationen

85. Geburtstag

**Nikolaus Ackle**, Rickenbach SO (05.12.)

70. Geburtstag

**Martin Wüthrich**, Winznau (03.11.)

65. Geburtstag

**Ruth Wüthrich**, Wangen bei Olten (30.11.)

60. Geburtstag

**Regina Willener**, Olten (22.11.)  
**Hans Peter Jakob**, Zollbrück,  
 Amt für Landwirtschaft (07.12.)  
**Bruno Naef**, Oberbuchsiten, Spital Olten (29.12.)

## Sektion Balsthal

### Gratulationen

65. Geburtstag

**Kurt Ackermann**, Gruppenleiter Einleitung und Kasse/Zentrale Dienste, Amtschreiberei Thal-Gäu (Balsthal), Balsthal (14.02.)

55. Geburtstag

**Regina von Rohr**, Sachbearbeiterin, Veranlagungsbehörde Thal-Gäu (Balsthal), Kestenholz (08.02.)

50. Geburtstag

**Priska Kempf**, Sachbearbeiterin Einleitung Betriebsamt, Amtschreiberei Thal-Gäu (Balsthal), Neuendorf (06.02.)

### Todesfall

**René Studer**, pens. Leiter, Handelsregisteramt des Kantons Solothurn und Verwaltungsbeamter (Balsthal), Neuendorf (30.10.)

## Sektion Dorneck-Thierstein

### Gratulation

64. Geburtstag

**Monika Muttener**, Dornach (14.12.)

### Todesfall

**Peter Frey**, Delémont (06.06.)

## Sektion Wegmacher

### Dienstjubiläum

30 Jahre

**Hans-Ulrich Moser**, Kreisbauamt 1, Balm bei Messen (01.12.)

### Gratulationen

95. Geburtstag

**Karl Giger**, Kreisbauamt 3, Büsserach (02.11.)

70. Geburtstag

**Arthur Schöni**, Kreisbauamt 1, Unterramsern (22.11.)

### Todesfall

**Karl Giger**, Kreisbauamt 3 aD, Büsserach (20.11.)

## Sektion Freiheitsentzug

### Dienstjubiläen

30 Jahre

**Pirmin Troxler**, Solothurn (01.11.)

20 Jahre

**Jean-Pierre Bruder**, JVA Solothurn (01.11.)



*Gratulationen*

65. Geburtstag

---

**Markus Siegenthaler**, JVA Solothurn (15.11.)  
**Jürg Späti** (23.12.)

## **Sektion Polizei**

---

*Dienstjubiläen*

15 Jahre

---

**Marco Belloni** (im November)  
**Hans Dubach** (im Dezember)  
**Christian Käppeli** (im Dezember)

10 Jahre

---

**Iris Brunner** (im November)

*Gratulationen*

80. Geburtstag

---

**Max Schor**, Langendorf (06.12.)  
**Martin Suter**, Solothurn (11.12.)

75. Geburtstag

---

**Maya Amacher**, Riedholz (12.11.)  
**Otto Hasler**, Bellach (23.11.)  
**Hansjörg Lindenmayer**, Solothurn (22.11.)  
**Mario Primavesi**, Kota Surabaya/Indonesien (30.11.)  
**Toni Waber**, Solothurn (22.11.)

60. Geburtstag

---

**Marcel Aebi**, Ermittlungen (14.11.)  
**Alfred Eggenschwiler**, Mobile Polizei (11.11.)  
**Doris Schmid**, Informationsdienst (16.11.)

50. Geburtstag

---

**Roman Bitterli**, Polizeiposten Olten City (21.11.)  
**Daniela Gribi-Wyss**, Ermittlungen (21.11.)

40. Geburtstag

---

**Martin Brunner**, Ermittlungen (23.11.)  
**Reto Frankiny**, Ermittlungen (11.12.)  
**Lea Lüscher**, Regionenposten Olten (12.12.)  
**Thalia Mosimann**, Kommunikation und Medien (23.12.)  
**Rahel Nyfeler**, Mobile Polizei (25.11.)

30. Geburtstag

---

**Jana Hodel**, Regionenposten Olten (07.11.)

*Todesfall*

**Peter Weibel**, alt Wm mbA (23.11.)

## **Solothurnischer Kantonalschullehrerverband**

---

*Gratulationen*

95. Geburtstag

---

**Ruth Saladin** (29.12.)

90. Geburtstag

---

**Rosmarie Kunz** (25.12.)

85. Geburtstag

---

**Hans Neeracher** (08.11.)

75. Geburtstag

---

**Hans Roth** (05.11.)

70. Geburtstag

---

**Marlen Meyer-Weber** (18.12.)

60. Geburtstag

---

**Marianne Trachsel** (27.11.)  
**Christa Meier Schenk** (21.12.)

50. Geburtstag

---

**Caroline Schreier** (05.11.)  
**Ines Haueter** (10.11.)  
**Nicole Waldner** (19.11.)  
**Martin Pünter** (24.12.)

## **Sektion Berufsschullehrer**

---

*Dienstjubiläen*

15 Jahre

---

**Claudia Allemann**, BBZ SOGR (01.12.)

10 Jahre

---

**Monica Foppa**, BBZ SOGR (01.12.)

*Gratulationen*

70. Geburtstag

**Thomas Angehrn**, BBZ Olten (21.12.)

65. Geburtstag

**Monique Rudolf von Rohr**, BBZ Olten (19.12.)

55. Geburtstag

**Roland Nebel**, BBZ Olten (07.11.)

50. Geburtstag

**Manuela Bopp**, BBZ Olten (07.11.)

## **Personalverband soH**

*Dienstjubiläen*

30 Jahre

**Perihan Zegem**, BSS (16.11.)

**Jegatheswaran Saravanamuthu**, PD (03.12.)

25 Jahre

**Urs Studer**, BSS (01.11.)

*Gratulationen*

95. Geburtstag

**Erika Althaus** (08.12.)

80. Geburtstag

**Peter Wild** (13.11.)

70. Geburtstag

**Rudolf Seitz** (28.11.)

*Liebe Mitglieder*

*Falls es die Corona-Pandemie zulässt, wird der Personalverband soH seine Mitgliederanlässe im 2021 wie folgt durchführen:*

- Generalversammlung: Donnerstag, 22.04.21
- Füllprobe-Anlass: Donnerstag, 20.05.21
- Jubilarenfeier: Freitag, 25.06.21
- Verbandsreise: Freitag, 03.09.21

*Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme!*

**Allen Jubilaren**

*Zum Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen im Beruf wie privat weiterhin alles Gute.*

*Wir entbieten den Trauerfamilien unser herzlichstes Beileid.*





AZB

CH-4500 Solothurn 2

POST CH AG

Adressberichtigung melden:

Dr. iur. Pirmin Bischof

Postfach

4502 Solothurn